



**Universität  
Zürich** UZH

Asien-Orient-Institut

---

## Wegleitung

Minor Gender Studies

komplementäres Minor-Studienprogramm

Prof. Dr. Bettina Dennerlein, Prof. Dr. Katrin Meyer, Helena Rust

Erstellt: im Juni 2020

Aktualisiert: im April 2024

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Master Minor-Studienprogramm Gender Studies</b>	<b>4</b>
1.1 Programmziele	4
1.2 Erläuterungen zum Curriculum	4
1.2.1 Modulbeschreibungen	4
1.2.1.1 Modulgruppe 1: Theorien und Methoden der Gender Studies	4
1.2.1.2 Modulgruppe 2: Geschlecht als Erkenntnis- und Forschungsperspektive	6
1.2.2 Selbständigkeitserklärung	6
1.3 Mustercurriculum und persönlicher Studienverlauf	6
1.3.1 Planung Ihres Studienverlaufes	7
1.3.2 Vollzeit- und Teilzeitstudium	7
1.3.3 Mobilität	7
<b>2 Anlaufstellen und Kontakte</b>	<b>7</b>

---

## **Begrüssung durch das Lehrstuhlteam Gender Studies**

Liebe Studierende der Gender Studies

Wir freuen uns, dass Sie sich für das spezialisierte Master-Programm Gender Studies entschieden haben: Das Master-Programm vermittelt Wissen über Geschlecht sowohl aus disziplinärer wie auch aus Disziplinen übergreifender Perspektive. Gender Studies sind eines der jüngsten Fächer der Philosophischen Fakultät und eines der wenigen interdisziplinären und interfakultären Fächer an der UZH überhaupt.

Aktuell sind folgende Disziplinen der UZH an unserem Studienfach beteiligt: Anglistik, Biologie, Germanistik, Erziehungswissenschaft, Ethnologie, Filmwissenschaft, Geographie, Geschichte, Indologie, Islamwissenschaft, Japanologie, Kunstgeschichte, Philosophie, Politologie, Publizistik- und Medienwissenschaft, Populäre Kulturen, Psychologie, Rechtswissenschaft, Religionswissenschaft, Romanistik, Sinologie, Slavistik, Soziologie und Theologie. Darüber hinaus besteht eine enge Kooperation mit Gender Studies-Programmen an anderen Schweizer Universitäten.

Thematische Fokusgebiete des Gender-Studiums an der UZH sind Literatur und Kultur, aussereuropäische Gesellschaften, transregionale und postkoloniale Studien. Einen weiteren Schwerpunkt im Curriculum des Master-Programms bildet die Biologie, die mit einem Pflichtmodul zum Curriculum beiträgt.

Die übrigen Pflichtmodule werden vom Lehrstuhlteam Gender Studies und Islamwissenschaft angeboten. Beim Lehrstuhl Gender Studies und Islamwissenschaft sind auch die organisatorische Leitung des Masterprogrammes Gender Studies (Prof. Dr. Bettina Dennerlein), die Oberassistentin Gender Studies (Prof. Dr. Katrin Meyer) sowie die Koordination des Lehrangebotes und die Studienberatung (Helena Rust) verankert.

Mit dem im Frühjahr 2009 eingerichteten Lehrstuhl Gender Studies und Islamwissenschaft sind die Gender Studies an der Universität Zürich institutionell am Asien-Orient-Institut angebunden. Bitte beachten Sie deshalb auch die institutsrelevanten Hinweise zum [Studium am AOI](#).

Der Fachverein Gender Studies unterhält eine eigene Website: <http://www.gens.uzh.ch/index.html>.

Anregungen und Hinweise bezüglich fehlender Informationen in der Wegleitung oder auf der Website sowie bezüglich des Lehrangebotes oder anderer Angebote, welche für Ihr Gender-Studium nützlich sein könnten, nehmen wir gerne jeder Zeit direkt entgegen ([genderstudies@aoi.uzh.ch](mailto:genderstudies@aoi.uzh.ch)).

Wir wünschen Ihnen ein spannendes, vielseitiges und erfolgreiches Masterstudium und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Prof. Dr. Bettina Dennerlein, Prof. Dr. Katrin Meyer und Helena Rust

## **Programmspezifische Informationen**

Bitte beachten Sie auch die institutsrelevanten Hinweise zum [Studium am AOI](#).

### **1 Master Minor-Studienprogramm Gender Studies**

#### **1.1 Programmziele**

##### **Programmbeschreibung**

Gender Studies umfassen Themen der Frauen-, Männer- und Geschlechterforschung sowie der Queer Theory. Sie untersuchen die Bedeutung von Geschlecht und Geschlechterdifferenz historisch fundiert, kulturell vergleichend und theoretisch reflektiert. Sie fragen nach dem Verhältnis von biologisch-physiologischen, psychologischen und soziokulturellen Unterscheidungen einerseits, Prozessen der gesellschaftlichen Konstruktion von Geschlecht und Neu-Verhandlungen von Geschlechtergrenzen andererseits. Thematische Schwerpunktbereiche an der UZH sind Literatur und Kultur, aussereuropäische Gesellschaften, transregionale und postkoloniale Studien. Genderwissen und die kritische Reflexion auf Geschlecht und Geschlechterverhältnisse sind Schlüsselqualifikationen für ein Verständnis zunehmend komplexer Gesellschaften. Das Studienprogramm Gender Studies vermittelt relevante Kategorien sowie vertiefte Kenntnisse konzeptioneller, methodischer und theoretischer Grundlagen der interdisziplinären Geschlechterforschung. Im Major erwerben Studierende zudem die Befähigung zu eigenständigem wissenschaftlichem Arbeiten im Feld der Geschlechterforschung mit ausgewiesener fachdisziplinärer Verankerung.

Innerhalb von Forschung und Wissenschaft eröffnen Gender Studies innovative Forschungsperspektiven und Tätigkeitsfelder. Darüber hinaus sind die im Studium vermittelten Fachkompetenzen in zahlreichen Praxis-Bereichen einsetzbar: in öffentlichen und politischen Organisationen, in Unternehmen und Bildungseinrichtungen, in Nicht-Regierungs-Organisationen, Medien- und Kulturinstitutionen, Gleichstellungs-, Beratungs-, Sozial- und Gesundheitsdiensten.

##### **Zulassungsvoraussetzungen**

Beim interdisziplinären Minor Gender Studies handelt es sich um ein komplementäres Master-Studienprogramm. Einzige Zulassungsvoraussetzung für diesen Typus von Studienprogramm ist ein von der UZH anerkannter Bachelor-Abschluss.

#### **1.2 Erläuterungen zum Curriculum**

##### **1.2.1 Modulbeschreibungen**

###### **1.2.1.1 Modulgruppe 1: Theorien und Methoden der Gender Studies**

Modulgruppe 1 umfasst die Kern-Module des Programms sowie die Module, in denen es um *gender* als analytische Kategorie und/oder das Einüben im Umgang mit Theorien geht.

Bestehensvoraussetzungen: sämtliche P-Module und mind. weitere 6 ECTS Credits

#### **1.2.1.1.1 Pflicht-Modul 500: Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung**

Einführungsvorlesung, 3 ECTS, benotet; immer im HS

Leistungsnachweis: Schriftliche Arbeit, in der Regel in Form von Sitzungsprotokollen

#### **1.2.1.1.2 Pflichtmodul 501: Vertiefung Theorien der Gender Studies (SE)**

Vertiefungsseminar, 6 ECTS, benotet; immer im FS.

Dieses Modul wird zweisemestrig angeboten. Der Unterricht findet jedoch immer im FS statt. Das zweisemestrige Angebot dient dazu, den Studierenden mehr Zeit für die Abgabe des schriftlichen Leistungsnachweises einzuräumen (bis zum 15. August desselben Jahres). Das Absolvieren des Moduls in einem Semester ist möglich (mit Abgabe bis zum 15. Juni des laufenden Semesters).

Leistungsnachweis Portfolio:

- Schriftlicher Leistungsnachweis: in der Regel Lektüreprotokolle und ein Thesenpapier, die im Verlaufe des Semesters einzureichen sind; ein Essay, der nach der Vorlesungszeit einzureichen ist
- Mündlicher Leistungsnachweis: in der Regel Präsentation des Thesensapiers

#### **1.2.1.1.3 Pflichtmodul 502: Interdisziplinäres Forschungskolloquium Gender Studies**

Kolloquium, 3 ECTS, nicht benotet; immer im HS

Leistungsnachweis Portfolio:

- Mündlicher Leistungsnachweis: in der Regel Diskussionsmoderation in studentischen Kleingruppen.
- Schriftlicher Leistungsnachweis: in der Regel Verfassen eines Lerntagebuchs.

Von allen Teilnehmenden wird erwartet:

- Vorbereitung des Grundlagentextes
- Aktive Teilnahme an der Diskussion

#### **1.2.1.1.4 Pflichtmodul 503: Geschlecht und Biologie (VL)**

Vorlesung, 3 ECTS, benotet; immer im HS

Leistungsnachweis: in der Regel eine Klausur, die in der letzten Vorlesungsstunde des Semesters stattfindet.

#### **1.2.1.1.2 Wahlmodule in der Modulgruppe 1**

Neben den oben beschriebenen Pflichtmodulen beinhaltet Modulgruppe 1 Wahlmodule (6 ECTS, benotet), von denen im Verlaufe des Studiums mindestens eines besucht werden muss.

Leistungsnachweis: je nach Anbieter

In der Regel werden die Wahlmodule der Modulgruppe 1 zweisemestrig angeboten. Der Unterricht findet jedoch immer nur im ersten der beiden Semester statt. Das zweisemestriges Angebot dient dazu, den Studierenden mehr Zeit für die Abgabe des schriftlichen Leistungsnachweises einzuräumen (bis zum 15. August desselben Jahres bei Modulen mit Beginn im FS, bis zum 1. Februar des Folgejahres bei Modulen mit Beginn im HS). Das Absolvieren des Moduls in einem Semester ist möglich (mit Abgabe bis zum 15. Juni des laufenden Semesters bei Modulen mit Beginn im FS, bis zum 6. Januar bei Modulen mit Beginn im HS).

### **1.2.1.2 Modulgruppe 2: Geschlecht als Erkenntnis- und Forschungsperspektive**

Die Modulgruppe 2 umfasst Module, bei denen (fachliche) Gender-Perspektiven oder genderrelevante Gegenstände/Themen zentral sind.

Bestehensvoraussetzungen: mind. 6 ECTS Credits

Frei wählbar aus dem je aktuellen Semesterangebot, Leistungsnachweis je nach Anbieter

- Wahlpflichtmodul 650: Geschlechterforschung in der Praxis (Schriftliche Arbeit), 3 ECTS, nicht benotet (nach individueller Vereinbarung)
- Wahlpflichtmodul 651: Gesellschaftspolitische Themen, Debatten und Diskurse (Schriftliche Arbeit), 3 ECTS, nicht benotet (nach individueller Vereinbarung)

Sämtliche planungsrelevanten Informationen zu den schriftlichen Arbeiten finden Sie im «Info-Blatt schriftliche Arbeiten (Module 650/651)» auf der [Übersichtsseite zum Minor Gender Studies](#)

- Wahlmodule aus den beteiligten Disziplinen gemäss aktuellem Semesterangebot dieser Modulgruppe

### **1.2.2 Selbständigkeitserklärung**

Allen in Gender Studies verfassten schriftlichen Arbeiten (inkl. Masterarbeit und «Lerntagebücher») sind unaufgefordert unterzeichnete Selbständigkeitserklärungen beizulegen, in denen bezeugt wird, dass die betreffende Arbeit selbstständig und ohne unerlaubte Hilfsmittel verfasst wurde. Das Formular «Selbständigkeitserklärung schriftliche Arbeiten AOI» finden Sie auf der AOI-Website [«Formulare und Merkblätter»](#) unter «Allgemein».

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auf die Website der Universität Zürich hinweisen, die eine hilfreiche Definition von «Plagiat» und eine Beschreibung der verschiedenen Formen von Plagiarismus enthält: <https://www.disziplinarcommission.uzh.ch/de/disziplinarfehler.html#Plagiate>

### **1.3 Mustercurriculum und persönlicher Studienverlauf**

Eine exemplarische Darstellung des Studienverlaufes finden Sie auf den [Seiten des Studiendekanats](#) oder via [Übersichtsseite zum Minor Gender Studies](#). Bitte beachten Sie, dass das Modul «Geschlecht und Biologie» ab HS 2023 neu aufgestellt wurde und ab diesem Zeitpunkt 3 ECTS verliehen werden; vor HS 2023 war es mit 2 ECTS dotiert.

Im Prinzip sind Sie frei in der Wahl der Abfolge der Module. Wir empfehlen Ihnen jedoch, diejenigen Module an den Anfang Ihres Studiums zu stellen, in denen Sie mit den Grundlagen der Gender Studies vertraut gemacht werden:

- Beginn des Studiums im Herbstsemester: Modul 500 (Theoretische Perspektiven der Geschlechterforschung = Einführungsvorlesung)
- Beginn des Studiums im Frühlingsemester: Modul 501 (Vertiefung Theorien der Gender Studies, Seminar)

### 1.3.1 Planung Ihres Studienverlaufes

Bei der Planung Ihres persönlichen Studienverlaufes beachten Sie darüber hinaus bitte Folgendes:

- die Module 500 (Einführungsvorlesung), BIO 213 Geschlecht und Biologie, sowie 502 (Interdisziplinäres Forschungskolloquium Gender Studies) werden jeweils **ausschliesslich im Herbstsemester** angeboten
- Modul 501 (Vertiefungsseminar) wird **ausschliesslich im Frühlingsemester** angeboten.

### 1.3.2 Vollzeit- und Teilzeitstudium

Gender Studies kann im Rahmen eines Vollzeitstudiums oder in Teilzeit studiert werden. Die Mustercurricula sind für ein Vollzeitstudium konzipiert und zeigen Ihnen exemplarisch, wie Sie die Bestehensvoraussetzungen des Major- oder Minor-Programms «Gender Studies» innerhalb von vier Semestern erfüllen können. Wenn Sie Gender Studies in Teilzeit studieren möchten, verlängert sich das Studium entsprechend. Sie können im Prinzip selbst entscheiden, wie viele Module Sie in einem Semester absolvieren möchten. Um berufliche Tätigkeiten, Kinderbetreuung etc. optimal mit einem Teilzeitstudium zu koordinieren, ist es besonders empfehlenswert, «vorausschauend» zu planen. Beachten Sie dazu bitte die Hinweise in Abs. 1.3.1 «Planung Ihres Studienverlaufes».

### 1.3.3 Mobilität

In Anbetracht der empfohlenen Abfolgen eignet sich das dritte Semester am ehesten als Mobilitätsfenster. Vor Antritt des Mobilitätsaufenthalts treffen Sie zusammen mit der Studienberatung in Abhängigkeit von Ihrem Studienstand und dem Angebot der Gastuniversität eine individuelle Anerkennungsvereinbarung. In diesem Dokument wird festgehalten, welche an der Gastuniversität erbrachten Studienleistungen an welche Modulgruppe(n) Ihres Minors angerechnet werden können. Das entsprechende Formular erhalten Sie bei Ihrer Studienberatung.

## 2 Anlaufstellen und Kontakte

- [Studienberatung Gender Studies](#)
- Student Services der Philosophischen Fakultät: Die Student Services der Philosophischen Fakultät sind zuständig für allgemeine Fragen zum Studium an der Philosophischen Fakultät, insbesondere für Fragen zur Fächerwahl und -kombination, zur Anrechnung von Studienleistungen und zu Studienabschlüssen.

Kontakt: +41 44 634 54 10; [studium@phil.uzh.ch](mailto:studium@phil.uzh.ch);  
<https://www.phil.uzh.ch/de/studium/studentenservices.html>

- Studierendenvertretung: s. [Fachverein Gender Studies](#)

Der Fachverein Gender Studies lebt vom Engagement seiner Mitglieder – werden Sie aktiv!



## Rechtliche Grundlagen

Bitte beachten Sie, dass eine Wegleitung und die darin enthaltenen Informationen nicht rechtsverbindlich sind. Das Studiendekanat stellt Ihnen alle wesentlichen Informationen zur Planung und Orientierung in Ihrem Studium an einen Ort zur Verfügung:

<https://www.phil.uzh.ch/de/studium/dokumente/rechtsgrundlagen.html>  
<https://www.phil.uzh.ch/de/studium/dokumente/master.html>  
 In der nachfolgenden Tabelle sind die wichtigsten Dokumente kurz erläutert.

Tabelle 1: Einordnung der Dokumente zum Programm

Dokument	Erläuterung
Rahmenverordnung	Die Rahmenverordnung über die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich (RVO PhF) bildet den rechtlichen Rahmen für das Studium in den Bachelor- und Master-Studienprogrammen der PhF.
Studienordnung der Studienprogramme der Philosophischen Fakultät	Die Studienordnung enthält die Ausführungsbestimmungen zur Rahmenverordnung. Sie besteht aus einem Allgemeinen Teil und den programmspezifischen Anhängen. Der Allgemeine Teil regelt die programmübergreifenden Aspekte des Studiums.
Programmspezifische Anhänge zur Studienordnung	In den programmspezifischen Anhängen zur Studienordnung finden Sie die Regelungen zu jedem Programm. Kernelement jedes Anhangs ist der Studienplan. Dieser enthält die Informationen zur inhaltlichen Struktur des Programms und zu den Bestehensvoraussetzungen. Bestehensvoraussetzungen sind Regeln zur Wahl der Module. Sie sagen Ihnen, wie viele ECTS Credits Sie in den verschiedenen inhaltlichen Bereichen erwerben müssen. Ausserdem enthält der programmspezifische Anhang allfällige Kombinationsverbote und – sofern es sich um ein Masterprogramm handelt – die Zulassungsvoraussetzungen.
Modulkatalog	Der Modulkatalog umfasst alle Module, die das beständige Angebot im Programm darstellen. Er enthält die überdauernden Informationen zu den Modulen. Zusätzliche semesteraktuelle Informationen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis.
Mustercurriculum	Das Mustercurriculum ist <i>ein möglicher Weg</i> , das Programm innerhalb der Regelstudienzeit zu absolvieren. Diesem können Sie folgen, es steht Ihnen aber auch frei, Ihr Studium anders zu organisieren.
Wegleitung zu einzelnen Programmen	Die Wegleitung informiert Sie über die Besonderheiten des Programms oder der Programme und dient als Orientierungshilfe im Studium. Die Wegleitung hat erläuternden, nicht regulierenden Charakter.
Wegleitung für das Studium an der PhF	Fakultätsweit geltende Erläuterungen zur Rahmenverordnung und zur Studienordnung stellt das Studiendekanat in einer geeigneten Form zur Verfügung (z.B. Abmeldung von Leistungsnachweisen, Modulbuchung, Anmeldung zur Abschlussarbeit, Anerkennung externer Leistungen etc.). Die Informationen sollen Studierende darin unterstützen die zur Verfügung gestellten programmspezifischen Dokumente (Anhang zur Studienordnung, Mustercurriculum, Modulkatalog und Vorlesungsverzeichnis) bei der Planung und Gestaltung ihres Studiums effizient zu nutzen.